

Für Sie von 10 - 12 Uhr am Telefon:

ROLF RUDOLPH

Telefon: 03731 376-14144

E-Mail: rolf.rudolph@freiepresse.de

Internet: www.freiepresse.de



Nachricht aus Berlin: Gelder nicht gestrichen

Startschuss für neue Landbrücke am Ortseingang Flöha wird noch dieses Jahr gegeben – Abriss wegen Hochwasserschutz und Baumängeln

VON GABRIELE FLEISCHER
UND KATRIN KABLAU

Flöha. Die Finanzierung des drei Millionen Euro teuren Landbrückenbaus am Ortseingang in Flöha ist gesichert. Das hat CDU-Bundestagabgeordnete Veronika Bellmann nach einer Anfrage in Berlin mitgeteilt. Sie beruft sich auf eine Aussage von Jan Mücke (FDP), Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Die Ausschreibungsphase habe begonnen, heißt es von dort. Parallel dazu würden die Vorbereitungsarbeiten laufen, die für den rechtzeitigen Baubeginn der neuen Landbrücke noch in diesem Jahr notwendig sind.

Der Bau soll Ende 2011 abgeschlossen sein. Daran habe der Staatssekretär keinen Zweifel gelassen, teilte Bellmann mit. Die ruhen-



„Eine generelle Haushaltssperre des Bundes gibt es aber nicht.“

Veronika Bellmann
—Foto: FP

den Arbeiten beim Brückenbau in Flöha hatten erst vor etwa zwei Wochen für Verwirrung gesorgt. Schließlich rollen über das derzeitige bereits vor einiger Zeit fertig gestellte Brückenprovisorium täglich

etwa 16.000 Fahrzeuge verschiedener Art. Über einen möglichen Stopp für des neuen Baus wegen gestrichener Gelder oder einer Haushaltssperre des Bundes war mehrmals spekuliert worden.

„Dass die Investitionsmittel des Bundesverkehrsministeriums in Berlin außerordentlich knapp sind, ist nicht neu. Deshalb gibt es in den meisten Bundesländern keinen Neubeginn von Großbaumaßnahmen mehr. Auch werden laufende Maßnahmen vielerorts gestreckt. Eine generelle Haushaltssperre des Bundes gibt es jedoch nicht“, weiß Veronika Bellmann. Die neue Landbrücke in Flöha ist nicht nur verkehrstechnisch wichtig, sondern für einen wirksamen Hochwasser-

schutz der Anwohner dringend notwendig. Mit der Vergrößerung des Durchflussquerschnittes an der Landbrücke kann der Wasserspiegel der Zschopau im Hochwasserfall abgesenkt werden, der bis zum Mündungsbereich der Flöha zurückreicht.

Beim Jahrhunderthochwasser im August 2002 war durch Rückstau die Hochwassergefahr für die Gemeinde Niederwiesa sowie flussaufwärts liegender Flächen massiv gestiegen. Im betroffenen Überschwemmungsbereich ist das linke Zschopau-Ufer bebaut. Grund für den Ersatzneubau sind neben dem Hochwasserschutz aber auch bauliche Mängel der alten Brücke, die einen Abriss erforderlich machten.



Übers Brückenprovisorium in Flöha rollt der Verkehr. —Foto: V. TOTI/ARCHIV